



## Lokale Fundraising-Aktion - Köln rettet mit!

### Über Sea-Eye e.V.

Wir sind eine zivile Hilfsorganisation zur Rettung von geflüchteten und in Seenot geratenen Menschen im zentralen Mittelmeer. Dafür patrouillieren wir mit unserem Rettungsschiff „Alan Kurdi“ auf einer der gefährlichsten Fluchtrouten der Welt und halten nach Booten in Seenot Ausschau.

Unser Handeln ist eine Antwort auf die gescheiterte Migrationspolitik der Europäischen Union, die sich ihrer Verantwortung für die tausenden Todesfälle in ihrer direkten Nähe verweigert. Seit der Gründung im Jahr 2015 konnten mit der Hilfe von über 800 ehrenamtlichen Helfer\*innen aus ganz Deutschland bereits über 14.000 Menschen vor dem Ertrinken gerettet werden. Solange keine sicheren Fluchtwege existieren und Menschen auf der Suche nach Sicherheit ihr Leben riskieren, werden wir unsere Mission weiterführen.

Wir engagieren uns für das Leben. Für das Recht auf Leben eines jeden Menschen.

### Über das Projekt

Um regelmäßige Rettungseinsätze gewährleisten zu können, sind wir stetig auf Spendengelder angewiesen. Daher unterstützen uns lokale Gruppen wie die Kölner Hochschulgruppe mit verschiedensten Informations- und Spendenaktionen vor Ort. Um das Potenzial einer multikulturellen und offenen Großstadt wie Köln voll auszuschöpfen, würden wir jedoch gerne größer denken und mit eurer Hilfe ein lokales Fundraising-Projekt auf die Beine stellen. Eurer Kreativität sind dabei keine Grenzen gesetzt. Ihr könnt mit vorhandenen Strukturen oder Partner\*innen in Köln kooperieren, euch etwas eigenes, wie z.B. eine Spenden-Challenge ausdenken oder uns mit etwas völlig Neuem überraschen. Wir freuen uns auf eine kreative und fruchtbare Zusammenarbeit!

### Rahmenbedingungen

...3-8 Studierende

...ca. 50-60 Stunden Arbeit im Projekt selbst

...Besuch der Begleitveranstaltung: „Global, lokal & fair: Menschen mobilisieren“

...2-3 feste Ansprechpartner\*innen aus der Hochschulgruppe „Sea-Eye Köln“ betreuen das Projekt und stehen den Studierenden mit Rat und Tat zur Seite

Fotos: Fabian Heinz/Pavel Vitko/Nick Jaussi/sea-eye.

#### Kontakt

Sea-Eye e.V.

Wiener Straße 14

93055 Regensburg

Lokalgruppe Köln

hanna.meurer@sea-eye.de

daniel.grahl@sea-eye.de



@seaeyeorg @seaeyekoeln



Nominiert 2019

Die Sea-Eye-Hochschulgruppe Köln wird gefördert durch:



## Global, Lokal & Fair – Menschen mobilisieren

### Zugeteilte Projekte

1. Lokale Fundraising-Aktion – Köln rettet mit! (Sea-Eye e.V.)
2. Fairer Handel auf dem Campus! Marketingkampagne für die Fairtrade-University Köln (TransFair e.V.)



### Verpflichtende Termine:

1. Auftaktveranstaltung: Montag, 16.11.2020, 18:00 – 20:00 Uhr,
2. Begleitveranstaltung: Samstag, 21.11., 10 - 17 Uhr; donnerstags, 03.12., 17.12., 14.01., 04.02., 16 - 19 Uhr + drei variable Sprechstunden nach Absprache
3. Abschlussveranstaltung: Mittwoch, 10.02.2021, 18:00 – 20:00 Uhr (Ort noch bekannt gegeben)

### Kurzbeschreibung der Veranstaltung:

Tue Gutes und rede darüber – was so einfach klingt, ist für die meisten Non-Profit-Organisationen eine große Herausforderung. Welche Mittel und Wege gibt es, um authentisch Werbung zu machen und andere zu überzeugen? Wie kann man Menschen überzeugen, umzudenken? Welche lokalen Auswirkungen haben globale Veränderungen für Non-Profit-Organisationen und deren Arbeit? Und welche Rolle können Studierende oder Konsumierende haben?

Im ersten Schritt werden Fragen wie "Was zeichnet eine Fairtrade-University aus?" und "Wie wirken Kampagnen?" kritisch behandelt. Die Teilnehmenden wechseln dann im Seminarverlauf von der wissenschaftlich-kritischen hin zur sozial-engagierten Perspektive und stellen sich im zweiten Schritt als *Campaigner* in den Dienst der Partner\*innen-Organisation: Hier lernen die Teilnehmenden, wie man beispielsweise ein lokales Fundraising-Projekt auf die Beine stellen kann.

Die Medienproduzentin Verena Maas leitet das Seminar. Sie begleitet die Teilnehmenden bei ihrer Zusammenarbeit mit den Organisationen und bei der eigenständigen Erarbeitung einer Kampagne. Diese Begleitung reicht von der Klärung der konkreten Zielsetzung, über die Konzeption der Kampagne bis hin zur praktischen Planung. Kritische Reflexion und engagierte Projektarbeit gehen über den gesamten Kursverlauf hinweg Hand in Hand.

### Ziele der Veranstaltung bzw. zu erwerbende Kompetenzen:

- Grundlagen des Kampagnenmanagements in Non-Profit-Organisationen
- Kritische Reflexion der Wirkung von Werbekampagnen
- Abgrenzung und Terminologie: „Was bedeutet Non-Profit-Organisation“?
- Die Bedeutung von „Public Relation“
- Entwicklung von geeigneten Tools für die Kampagnenarbeit, Erstellung von Werbematerial
- „Wo fange ich an? Wie komme ich zum Ziel?“ Begleitung der Projekte in der Praxis

### Prüfungsleistung der Begleitveranstaltung:

#### Für alle Studierende:

- Ergebnispräsentation bei der Service Learning Abschlussveranstaltung

#### Für Studierende der TH Köln:

- F01: Abgabe eines Portfolios bei Linda Thiele; abschließendes Reflexionsgespräch für Studierende der PO 3.0

- F03: Abgabe eines Portfolio im Seminar von Prof. Linde; Möglichkeit der mündlichen Reflexion als Portfolio-Ergänzung

**Kurzprofil der Dozierenden:**

Verena Maas studierte Audiovisuelle Medien an der Kunsthochschule für Medien Köln. Sie arbeitet seit vielen Jahren als Filmproduzentin und Medienberaterin für Organisationen, Initiativen und Stiftungen, viele davon im gemeinwohlorientierten Themenfeld. Sie hat zahlreiche Imagefilme im Non-Profit-Sektor produziert. Zu ihren Auftraggeber\*innen gehören das Bundesinstitut für Bau- Stadt- und Raumforschung, Kommunen wie die Stadt Aachen, Köln oder Münster, Stiftungen wie die Montag Stiftung Urbane Räume, die outback Stiftung oder freie Auftraggeber\*innen aus der Kunst- und Musikszene in Köln. Bis 2021 ist sie außerdem Teil des transnationalen Projektes *Eurospectives* im Erasmus+ -Programm der EU zur Entwicklung eines EU-weiten Curriculums für *Digitales Storytelling*. Seit 2020 leitet sie gemeinsam mit Sebastian Züger die GbR und den Weblog *fff.cologne*. Der Blog macht sichtbar, wie globale Veränderungen lokal wirken und was Kölner\*innen schon heute für die Stadt von morgen tun.



## Anmeldeformular Service Learning Wintersemester 2020/21

Nachname:	
Vorname:	
Matrikel-Nummer:	
Anzahl Fachsemester:	
Fakultät:	
Studiengang:	
Nächster Abschluss:	
S-Mail-Adresse (UzK):	
S-Mail-Adresse (TH Köln):	

### Wie sind Sie auf Service Learning aufmerksam geworden?

- |   |   |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> KLIPS 2.0                                | <input type="checkbox"/> E-Mail-Werbung des ProfessionalCenters |
| <input type="checkbox"/> Webseite des ProfessionalCenters         | <input type="checkbox"/> E-Mail-Werbung anderer Einrichtungen   |
| <input type="checkbox"/> Webseite anderer Einrichtungen           | <input type="checkbox"/> Plakate / Flyer                        |
| <input type="checkbox"/> Instagram-Kanal des ProfessionalCenters  | <input type="checkbox"/> Vorstellung in Lehrveranstaltung       |
| <input type="checkbox"/> Facebook-Kanal des ProfessionalCenters   | <input type="checkbox"/> Kommiliton*innen                       |
| <input type="checkbox"/> Social-Media-Kanal anderer Einrichtungen | <input type="checkbox"/> Sonstiges                              |

Auf den folgenden Seiten finden Sie eine vollständige Auflistung aller Projekte.

# Anmeldeformular - „Service Learning WiSe 2020/21“

Mir ist bekannt, dass ich am **12.11.2020** über die Vergabe der Projektplätze per S-Mail informiert werde und den Platz bestätigen muss.

Ich bewerbe mich für einen Platz in einem der folgenden Service Learning Projekte:

Bitte geben Sie **drei** Prioritäten (1,2,3) an.

<b>Priorität</b>	<b>Name des Projekts / der Projektpartner*innen</b>
	<b>ASS ... Spielkarte oder Störungsbild? – Imagefilm für den Wohnverbund Haus Agathaberg, einer Einrichtung, die Menschen mit Autismus-Spektrum-Störungen (ASS) begleitet</b> Projektpartner*in: Stiftung Die Gute Hand Begleitveranstaltung: Video: Dreh und Schnitt
	<b>„HOW I MET MY UNI“: Idee, Entwicklung und Produktion einer Videoreihe zu Studienwahlangeboten</b> Projektpartner*in: Zentrale Studienberatung der Universität zu Köln Begleitveranstaltung: Video: Dreh und Schnitt
	<b>Unterstützung von neu zugewanderten Kindern und Jugendlichen in Vorbereitungs- oder Regelklassen</b> Projektpartner*in: Adolph-Kolping-Schule Begleitveranstaltung: Interkulturelle Kommunikation in der Begleitung multikultureller (Lern)Gruppen
	<b>Flüchtlingshilfe – Unterstützung neu zugewanderter Schüler*innen in Vorbereitungsklassen oder Internationalen Förderklassen</b> Projektpartner*in: Studentisches Forum für Integration und Bildung e.V. Begleitveranstaltung: Interkulturelle Kommunikation in der Begleitung multikultureller (Lern)Gruppen
	<b>Buddy-Programm für Studierende mit Fluchthintergrund</b> Projektpartner*in: International Office der Universität zu Köln Begleitveranstaltung: Interkulturelle Kommunikation in der Begleitung multikultureller (Lern)Gruppen
	<b>Konzipierung eines Bildungsmoduls zum Thema „Kleidung und Klima“ für Studierende</b> Projektpartner*in: FEMNET e.V. Begleitveranstaltung: Diversität und Slow Fashion. Trainings- und Konzeptentwicklung in globalen Zeiten
	<b>Interkulturalität in der Ausbildung – Entwicklung eines Planspiels</b> Projektpartner*in: JOBLINGE gAG Rheinland Begleitveranstaltung: Diversität und Slow Fashion. Trainings- und Konzeptentwicklung in globalen Zeiten
	<b>„Auf die Haltung kommt es an!“ - Imagefilm für das Institut für Inklusive Bildung NRW</b> Projektpartner*in: Institut für Inklusive Bildung Nordrhein-Westfalen gGmbH Begleitveranstaltung: Planung und kreative Umsetzung eines Imagefilms
	<b>Visuell kommunizieren – Identifikation und Präsentation unserer Kernbotschaften</b> Projektpartner*in: mittendrin e.V. Begleitveranstaltung: AGENDA 2030 – 17 Ziele für unsere Welt und was wir vor Ort tun können!
	<b>Erstellung einer Werbekampagne für Print- und digitale Medien</b> Projektpartner*in: Seniorpartner in School – Landesverband NRW e.V. Begleitveranstaltung: AGENDA 2030 – 17 Ziele für unsere Welt und was wir vor Ort tun können!
	<b>Fairer Handel auf dem Campus! Marketingkampagne für die Fairtrade-University Köln</b> Projektpartner*in: TransFair e.V. Begleitveranstaltung: Global, lokal & fair: Menschen mobilisieren
	<b>Lokale Fundraising-Aktion - Köln rettet mit!</b> Projektpartner*in: Sea-Eye e.V. Begleitveranstaltung: Global, lokal & fair: Menschen mobilisieren

# Anmeldeformular - „Service Learning WiSe 2020/21“

<b>Aufgefangen statt abgestürzt – Eine Filmreihe, die behinderten und chronisch kranken Jugendlichen Mut macht</b> Projektpartner*in: BAG SELBSTHILFE e.V. Begleitveranstaltung: Grundlagen des Eventmanagements in Theorie und Praxis
<b>Erstellung einer Onlineumfrage für die Initiative Freies Theater Köln</b> Projektpartner*in: Initiative Freies Theater Köln Begleitveranstaltung: Eine Zahl sagt mehr als tausend Worte: Einführung in die quantitative Sozialforschung
<b>#lasstunsposten – Erstellung von Posts für unsere Social-Media-Accounts</b> Projektpartner*in: Bundesverband Information & Beratung für NS-Verfolgte e.V. Begleitveranstaltung: Storytelling bei Instagram: Mit gutem Content junge Zielgruppen erreichen
<b>#literaturhauskölN – Konzipierung einer zielgruppenspezifischen Social-Media-Werbekampagne</b> Projektpartner*in: Literaturhaus Köln Begleitveranstaltung: Storytelling bei Instagram: Mit gutem Content junge Zielgruppen erreichen

Mit der Absendung meines Anmeldeformulars bestätige ich, die Projektbeschreibungen der favorisierten Projekte aufmerksam gelesen zu haben. Zudem ist mir bekannt, dass nicht ordnungsgemäß ausgefüllte Anmeldeformulare nicht berücksichtigt werden können.

Mein Anmeldeformular schicke ich bis zum **10.11.2020** per E-Mail an **Meike Bredendiek und Kira Nessau** ([service-learning@uni-koeln.de](mailto:service-learning@uni-koeln.de)).

Ich weiß, dass Anmeldeformulare, die nach dem 10.11.2020 eingehen, nur berücksichtigt werden, wenn noch Plätze frei sind und die Auftaktveranstaltung (16.11.2020) noch nicht stattgefunden hat.

Sollte ich während der Anmeldephase feststellen, dass ich doch nicht an Service Learning teilnehmen kann, verpflichte ich mich dazu, mich rechtzeitig vor Anmeldefrist (10.11.2020) per E-Mail bei der Service Learning Koordination abzumelden, um Kommiliton\*innen die Möglichkeit zum Nachrücken zu geben. Sollte ich einen Platz zugewiesen bekommen und nicht teilnehmen können, verpflichte ich mich ebenfalls dazu mich rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn (16.11.2020) abzumelden.

Ein Wechsel nach einem zugewiesenen Projektplatz ist nur in begründeten Fällen und in Absprache mit Frau Bredendiek möglich.

Mir ist außerdem bekannt, dass ich am **12.11.2020** über die **Ergebnisveröffentlichung über meinen S-Mail-Account** informiert werde, zu welchem Projekt ich als Teilnehmer\*in zugelassen bin.

Ich erkenne die Teilnahmebedingungen und [Datenschutzbestimmungen](#) an.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau Bredendiek ([meike.bredendiek@uni-koeln.de](mailto:meike.bredendiek@uni-koeln.de)).